

[**Pfingst**]t. **1**: *Pfingsttaubn* „Tauben, die an Pfingsten verspeist werden“ Cham.– **2** Darstellung des Hl. Geistes als Taube, NB, SCH vereinz.: *die Pfingsttaum* „geschnittzte Taube, an Pfingsten vom Kirchengewölbe herabgelassen“ Mittich GRI; *Pfingsttaubach traga Weiber of Pfingsta zua zum Verkoffa von Haus zu Haus* „aus Gold- und Buntpapier“ Mering FDB. WBÖ IV,1009.

[**Blau**]t. Frauentäubling (*Russula cyanoxantha*), °OB, NB, °OP vereinz.: °*Blautäuberl* „eßbar, mit bläulichem Hut“ Bernau RO; *A Schwämmersuppn mit Stoapuzl, Reherl und Blaudeiberl gibt's* P. VOGEL, Planetenjodler, Norderstedt 2015, 62.

[**Brief**]t. Brieftaube, °Gesamtgeb. vereinz.: °*Brejfdam* Rattenbg BOG; *I leih ma von mei'm Freund Xari, der wo Briaftaubn zücht', a Taubn aus Altb.Heimatp.* 64 (2012) Nr.21,25. WBÖ IV,1009.

[**Trommel**]t. Trommeltaube, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Drummdam* „eine Art Haustaube“ Rottendf NAB; „*drumedām* ... die den Kropf recht stark blähen“ nach KOLLMER Laute 28.– Phras.: *an Kruapf vorn wöi a Trummltaam* SCHEMM Dees u. Sell 91.– *Aufblasn wie a Drumidaum* „eingebildet“ O'diendf PA. WBÖ IV,1009.

[**Turt(el)**]t., [**Turkel**]-, †[**Gurtel**]-, [-ü]- **1** Turteltaube, °Gesamtgeb. vielf.: *Duichlldaub* Kienbg TS; *Turtam* Entenbg N; „Wer die Gicht hat, kann diese vertreiben, wenn er eine *Turteltauben* in der Stube hat“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 309; *Turtur ... turteltuba* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,87,45; *turteltaub gurteltaub* AVENTIN I,389,33 (Gramm.).– Phras. (*verliebt*) *wie (ein Paar) T'n* u.ä. sehr verliebt, °OB, NB, °OP vereinz.: °*dö san wie a Paar Turtdaum* Chieming TS; *dö ham kschnaböd wie zwoa Duadldaum* „sich geküßt“ Schwaibach PAN; *do hobn dö zwoa Leut'ln z'sammglebt wie dö Turtltaubn* GRAF Werke IV,23 (Bolwieser).– °*Zämmahoin deans wie zwoa Durddaum* „stehen fest zueinander“ Ebersbg.– *Döi lee(b'm wöi a Päär Turkkltau(b'm* „führen ein friedliches Eheleben“ BRAUN Gr.Wb. 694.– *Eitel | aufgeblasen wie eine T.* °OB, NB vereinz.: *aufblasn wie a Turtltaum* Pittenhart TS;– *dahersteigen | sich drehen wie eine T.* °NB, °OP vereinz.: °*de draht se wie a*

Turtltaubn „ist eingebildet“ Leibfling SR.– *Sanft wie eine T.* NB, °OP vereinz.: °*so sanft wöi a Turtltaum* Schnaittenbach AM.– *A Gesichtal hãm wiara Duatldam* „ein nettes Gesicht“ Iggenbach DEG.– Reim: *mia winschn da Frau a Riglhaum, daß s'ausschaid wiara Durtdaum* (Ef.) Reisbach DGF.– **2** verliebter Mensch, °OB, °OP vereinz.: °*Duatldam* „verliebtes, scheues Mädchen“ Tirschenrth.– **3** wie → T.6a: °*Turteltaube* Eisenhut Sulzkehn BEI.

SCHMELLER I,621, 944.– WBÖ IV,1009f.

[**Feld**]t. Feldtaube, °OB, °OP vereinz.: °*do hãm d'Fejddaum ara Freid, boi [wenn] s Droad ausfoid* Ebersbg; *Alli Vüagl sãn frei, nãr d' Felddãbm stãid untar Polizei* Neuenhammer VOH SCHÖNWERTH Sprichw. 42; „*Feld-Tauben*, welche auf die Felder fliegen, und dort ihre Nahrung suchen“ SCHREGER Speiß-Meister 98. WBÖ IV,1010.

[**Flach**]t.: °*Flachdeiberl* „Trachtenhüte“ O'haching M.

[**Frauen**]t. **1** wie → [Turt(el)]t.1, °NB, °OP vereinz.: *Frauatäuberl* Metten DEG.– **2** Dim., wie → T.6de: °*Frauadeiwal* „Rotkappe“ Fraunbg ED.

[**Heilig-geist**]t. wie → [Pfungst]t.2: „*Heilig-Geist-Taube* mit dem Ölweig“ Berchtesgaden ANDREE-EYSN Volkskdl. 79.

WBÖ IV,1011.

[**Gurtel**]t. → [Turt(el)]t.

[**Hahn**]t. wie → T.6b: *Hahtaubn* Akelei Dietelskehn VIB.

[**Hasel**]t. wie → [Turt(el)]t.1: *Hasldabm* Deinschwang NM.

[**Haus**]t. Haustaube, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *Hausdaum* Mengkfn DGF; „*Hauß-Tauben* ... die nicht ausfliegen, sondern zu Hauß gefüttert werden“ SCHREGER Speiß-Meister 98. WBÖ IV,1011.

[**Heid**]t., [**Haar**]-, [**Hag**]-, [**Hain**]-, [**Hün**]- Wildtaube, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Hogtaub* Fischbachau MB; °*Hejtaubn* Aicha SUL; *Hoadaub* „Wildtaube“ Spr.Rupertwinkel 46; *hãdau'm* Bay.Wald BM I,363; *Palumba heitube* Schäftlarn WOR 12.Jh. StSG. IV,118,47.

WBÖ IV,1011.